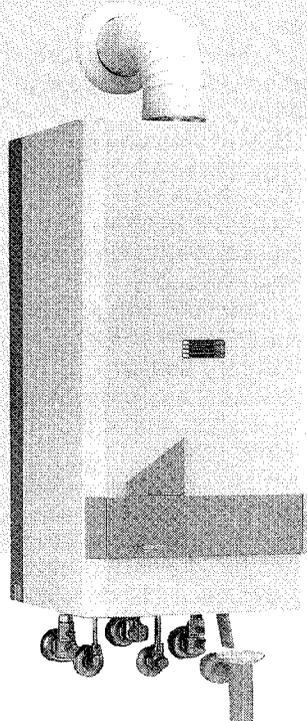


Gaskesseltherme

# CERASTAR PLUS



Z.. 18-4 KE...

Z.. 24-4 KE...

## Inhaltsverzeichnis

	Seite		
⚠ Sicherheitshinweise	2	Regelung, Warmwasser, Ausschalten	6
Bedienungsübersicht	3	Frostschutz, Abgasüberwachung, Störung	7
Inbetriebnahme	4	Energiesparhinweis	8
Einschalten	5	Gerätedaten/Verkaufsbüros	10



## SICHERHEITSHINWEISE

---

### Bei Gasgeruch:

- Gashahn, Seite 3, Pos. 172, schließen,
- Fenster öffnen,
- keine elektrischen Schalter betätigen,
- offene Flammen löschen,
- sofort Gasversorgungsunternehmen anrufen.

### Bei Abgasgeruch:

- Gerät ausschalten,
- Fenster und Türen öffnen,
- Fachbetrieb benachrichtigen.

### Aufstellung, Änderungen

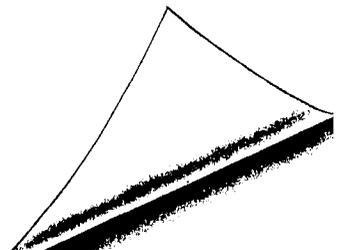
- Die Aufstellung, sowie Änderungen an Ihrem Gerät dürfen nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb vorgenommen werden.
- Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen und Wänden dürfen nicht verschlossen oder verkleinert werden.
- Abgasführende Teile dürfen nicht verändert werden.

### Explosive und leicht entflammbare Stoffe

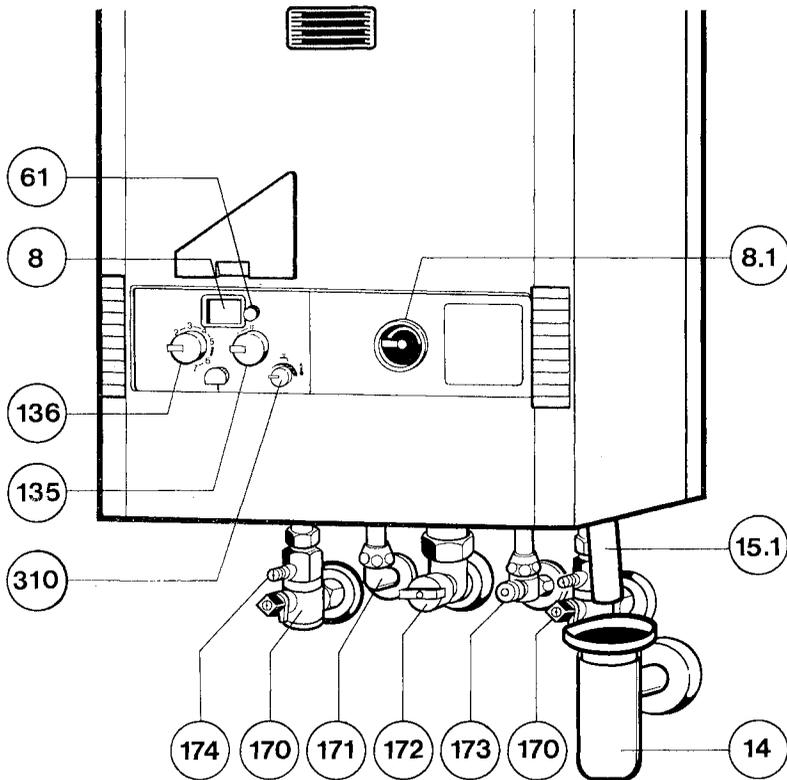
- Lagern und verwenden Sie keine entflammbaren Materialien (Papier, Verdünnung, Farben) in der Nähe des Gerätes.

### Wartung

- Gemäß § 9 der Heizungsanlagenverordnung hat der Betreiber die Pflicht, die Anlage regelmäßig warten zu lassen, um eine zuverlässige und sichere Funktion des Gerätes zu gewährleisten.
- Eine Wartung des Gerätes ist jährlich erforderlich.
- Wir empfehlen den Abschluß eines Wartungsvertrages mit einem zugelassenen Fachbetrieb.

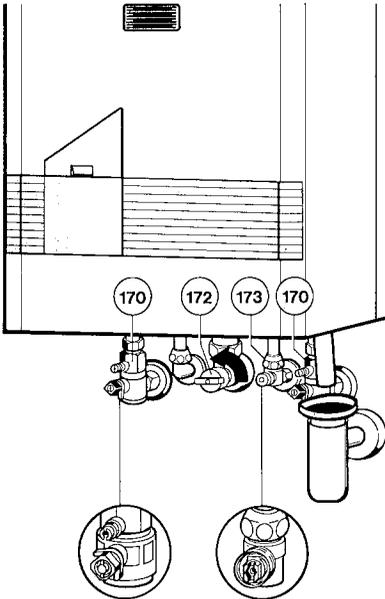


# Bedienungsübersicht



- 8 Digitale Anzeige für Heizungsvorlauf-Temperatur und Fehlermeldungen
- 8.1 Manometer
- 14 Trichtersyphon
- 15.1 Auslaufrohr vom Membran-Sicherheitsventil
- 61 Entstörknopf
- 135 Hauptschalter
- 136 Temperaturregler für Heizungsvorlauf
- 170 Wartungshahn-Heizung
- 171 Warmwasser ZWR, bzw. Vorlauf Speicher bei ZSR
- 172 Gashahn
- 173 Kaltwasser ZWR, bzw. Rücklauf Speicher bei ZSR
- 174 Entleerung
- 310 Temperaturregler für Brauchwasser ZWR/ZSR

# Inbetriebnahme



## Absperreinrichtungen öffnen

### Gashahn (172)

- Griff eindrücken und nach links bis zum Anschlag drehen.

### Wartungshähne (170)

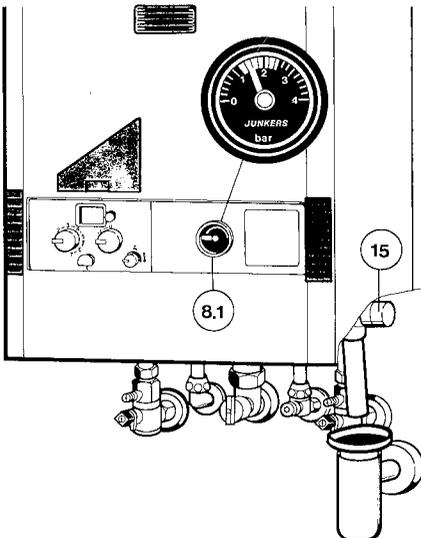
- Vierkant mit Schlüssel so weit drehen, bis Kerbe in Flußrichtung zeigt (s. kleines Bild).  
Kerbe quer zur Flußrichtung = geschlossen.

### Kaltwasseranschluß (173) (ZWR)

- Schutzkappe mit Sechskant abschrauben.
- mit dem Sechskant der Schutzkappe die darunter liegende Kerbe in Flußrichtung (offen) drehen.
- Schutzkappe wieder aufschrauben.

## Wasserstand kontrollieren

- Der Zeiger am Manometer (8.1) muß zwischen **1 bar** und **2 bar** stehen.
- Steht der Zeiger **unterhalb** von **1 bar** (bei kalter Anlage), füllen Sie bitte Heizungswasser nach bis der Zeiger wieder im Bereich zwischen 1 bar und 2 bar steht.
- Falls ein höherer Einstellwert erforderlich ist, wird Ihnen dieser durch Ihren Fachmann angegeben.
- **Max. Druck** von **3,0 bar** bei höchster Vorlauftemperatur darf nicht überschritten werden (Sicherheitsventil (15) öffnet).



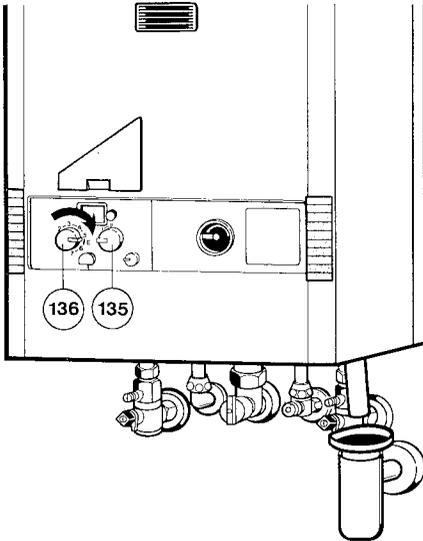
## Hinweis:

Sicherlich wird der Fachmann Ihnen das Nachfüllen gezeigt haben. Sollte dies nicht der Fall sein, so wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb.

Vor dem Nachfüllen den Schlauch mit Wasser füllen.

(Eindringen von Luft in das Heizungswasser wird dadurch vermieden).

# Einschalten



## Hauptschalter (135) auf Stellung

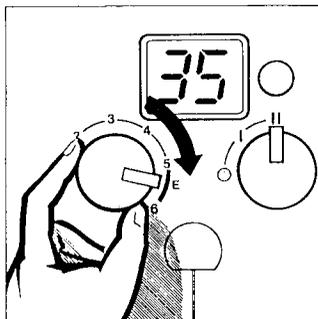
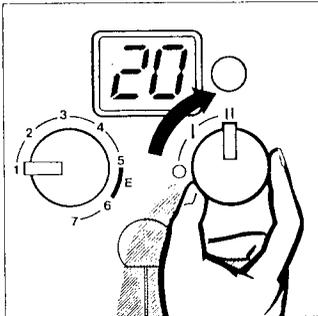
**II Winter:** In der Anzeige erscheint P1., P2., P3., P4. und P5., danach die momentane Vorlauftemperatur des Heizwassers. Heizung und Brauchwasser (ZWR/ZSR) sind eingeschaltet.

**I Sommer:** In der Anzeige erscheint P1., P2., P3., P4. und P5. danach die momentane Vorlauftemperatur des Heizwassers. Bei ZWR und ZSR Geräten ist nur die Brauchwasserversorgung eingeschaltet. Die Heizung ist ausgeschaltet. Die Spannungsversorgung für die Schluhr bleibt bestehen.

Temperaturregler für Heizungsvorlauf auf Anschlag rechts. Bei Wärmeanforderung steigt die Heizungsvorlauf-Temperatur. Sie erscheint in der Anzeige.

– Heizungsanlage im Niedertemperaturbereich (E) Stellung 5–6. Vorlauftemperatur bis **max. 75°C**.

– Heizungsanlage mit Vorlauftemperatur **bis 90°C** Stellung 7.

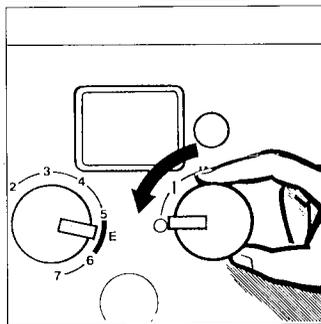
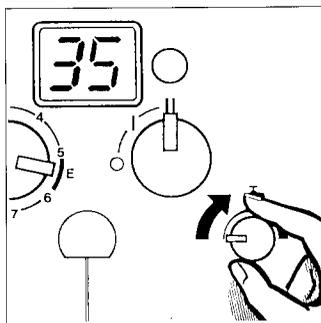
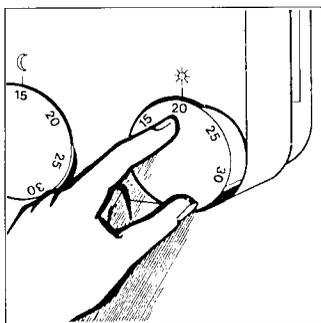


## Hinweis:

Den Hauptschalter (135) nur betätigen, wenn die Heizungsanlage ordnungsgemäß gefüllt ist.

Bei Nichtbeachtung kann die Umwälzpumpe in der Kesseltherme beschädigt werden.

## Regelung, Warmwasser, Ausschalten



Die Heizungsregelung ist nach besonderer Bedienungsanleitung in Betrieb zu nehmen. Bei Anlagen mit Raumtemperaturregler ist dieser auf die gewünschte Temperatur zu stellen.

Bei **ZWR Geräten** kann am Temperaturregler für Brauchwasser die Auslauf-temperatur zwischen ca. 40 ° C und 60 ° C eingestellt werden. Die Auslauf-temperatur erscheint nicht in der Anzeige.

Bei **ZSR-Geräten** mit indirekt beheiztem JUNKERS-Warmwasserspeicher und NTC-Fühler kann die Speichertemperatur zwischen ca. 10 ° C und 70 ° C eingestellt werden. Bei der Markierung 60 ° C befindet sich eine spürbare Raste, die im normalen Betrieb nicht überschritten werden sollte. Nach Überwindung der Raste kann die Temperatur bis 70 ° C hochgestellt werden (z. B. zur turnusmäßigen thermischen Desinfektion).

Die Wassertemperatur kann am Thermometer des Speichers abgelesen werden.

Ist ein Warmwasserspeicher mit einem eigenen Temperaturregler angeschlossen, ist der Temperaturregler ③10 funktionslos, die Speichertemperatur wird am Speicher eingestellt.

### Hauptschalter auf 0.

Die Schaltuhr der Heizungsregelung bleibt nach der Gangreserve stehen.

### Energie-Spartip

Sie sparen Energie, wenn Sie den Temperaturregler für Heizungsvorlauf entsprechend unserer Empfehlung einstellen.

Beachten Sie die in den Bedienungsanleitungen von Regelgeräten und Heizkörper-Thermostatventilen gegebenen Einstellempfehlungen.

# Frostschutz, Abgasüberwachung, Störung

## Frostschutz

Bitte beachten Sie, daß bei Ihrer Abwesenheit während der Frostperiode die Heizungsanlage in Betrieb bleibt und die Räume ausreichend temperiert werden.

JUNKERS-Heizungsregler verfügen über eine Frostschutzfunktion, die die Überwachung entsprechend den vorgegebenen Werten übernimmt.

Bei der Aufstellung der Kesseltherme in frostgefährdeten Räumen muß die Heizungsanlage vollständig entleert werden, falls die Heizungsanlage während der Frostperiode nicht in Betrieb bleibt.

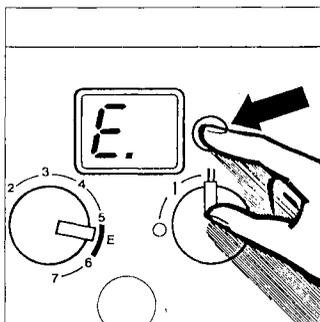
Die Entleerungsmöglichkeiten für den Heizkreis sind von Anlage zu Anlage unterschiedlich. Fragen Sie hierzu ggf. Ihren Fachmann.

## Abgasüberwachung

Die Gas-Kesseltherme **CERASTAR PLUS** ist mit zwei **Abgasüberwachungen** ausgerüstet. Bei Abgasaustritt in den Aufstellungsraum schaltet die Abgasüberwachung der Strömungssicherung das Gerät ab. In der Anzeige erscheint die Fehlermeldung A4. Bei Abgasaustritt aus der Brennkammer schaltet die Abgasüberwachung der Brennkammer das Gerät ab. In der Anzeige erscheint A7. Nach ca. 20 Minuten geht das Gerät wieder automatisch in Betrieb. Tritt diese Abschaltung häufiger auf, ist ein Fachmann mit der Überprüfung des Gerätes bzw. der Abgasanlage zu beauftragen.

## Störung

Bei Störung Hauptschalter in Positionen **I - II - I**, oder **II - I - II** schalten. Nach 5 Sek. Entstörknopf drücken. Bei Störungen, die sich nicht durch den Entstörknopf beseitigen lassen, rufen Sie den Kundendienst.



# Energiesparhinweise

## Sparsam heizen

Die Kesseltherme ist so konstruiert, daß der Gasverbrauch und die Umweltbelastung möglichst niedrig und die Behaglichkeit groß ist. Entsprechend dem jeweiligen Wärmebedarf der Wohnung wird die Gaszufuhr zum Brenner geregelt. Die Kesseltherme arbeitet mit kleiner Flamme weiter, wenn der Wärmebedarf geringer wird. Der Fachmann nennt diesen Vorgang Stetigregelung. Durch die Stetigregelung werden die Temperaturschwankungen gering und die Wärmeverteilung in den Räumen gleichmäßig. So kann es vorkommen, daß das Gerät längere Zeit arbeitet, aber dennoch weniger Gas verbraucht als ein Gerät, das ständig ein- und ausschaltet.



## Heizungsregelung

Nach § 7 der Heizungsanlagenverordnung ist eine Heizungsregelung mit Raumtemperaturregler oder witterungsgeführtem Regler und thermostatischen Heizkörperventilen vorgeschrieben.

## Heizungsanlagen mit Raumtemperaturregler TR . . .

Der Raum in dem der Raumtemperaturregler eingebaut ist, bestimmt die Temperatur für die anderen Räume

(Führungsraum). In diesem Raum darf kein thermostatisches Heizkörperventil eingebaut sein.

Der Temperaturregler der Kesseltherme ist auf die maximale Auslegungstemperatur der Heizungsanlage einzustellen. Bei Stellung „E“ wird eine maximale Vorlauftemperatur von 75°C erreicht. In jedem Raum (ausgenommen Führungsraum) kann die Temperatur individuell über die thermostatischen Heizkörperventile eingestellt werden. Möchten Sie im Führungsraum eine niedrigere Temperatur als in den übrigen Räumen, so lassen Sie den Raumtemperaturregler auf dem eingestellten Wert und drosseln den Heizkörper am Ventil.

## Heizungsanlagen mit witterungsgeführtem Regler TA . . .

Bei dieser Regelungsart wird die Außentemperatur erfaßt und die Heizungsvorlauftemperatur entsprechend der eingestellten Heizkurve am Regler verändert. Der Temperaturregler der Kesseltherme ist auf die maximale Auslegungstemperatur der Heizungsanlage zu stellen. Bei Stellung „E“ des Temperaturreglers wird eine maximale Vorlauftemperatur von 75°C erreicht.

## Nachtabsenkung

Durch Absenken der Raumtemperatur über Tag oder Nacht, lassen sich erhebliche Brennstoffmengen einsparen. Ein Absenken der Temperatur um 1 K kann bis zu 5% Energieeinsparung bringen. Es ist jedoch nicht ratsam, die Temperatur unter +15°C absinken zu lassen.

Am Raumtemperaturregler kann die gewünschte Temperatur für die Nachtabsenkung am Drehknopf mit dem Symbol „☾“ individuell eingestellt werden.

## Energiesparhinweise

Bei einer witterungsgeführten Regelung wird durch Absenken der Vorlauftemperatur um 5 K die Raumtemperatur um 1 K verringert. Wird eine Absenkung der Raumtemperatur von 20 ° C auf 15 ° C gewünscht, so ist die Vorlauftemperatur um 25 K zu reduzieren. Entsprechende Bedienungshinweise sind den Bedienungsanleitungen der Regler zu entnehmen.

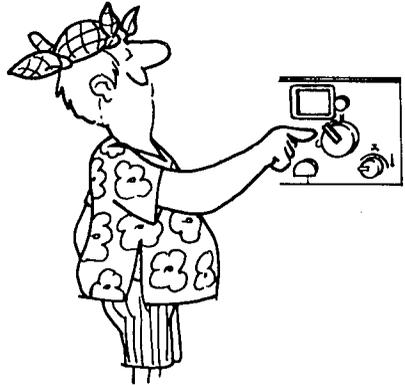
### Warmwasser (ZWR/ZSR)

Niedrige Einstellung am Temperaturregler bedeutet große Energieeinsparung.



### Sommerbetrieb/Winterbetrieb

Am Ende der Heizperiode sollte der Hauptschalter auf Sommerbetrieb (Symbol I) gestellt werden, da sonst nach Abschalten des Gerätes die Heizkörper ungewollt erwärmt werden. Ebenso einfach können Sie an kühlen Tagen oder bei Beginn der Heizperiode mit dem Hauptschalter die Heizung wieder einschalten (Symbol II).



Nun wissen Sie, wie mit der JUNKERS Kesseltherme sparsam geheizt werden kann. Sollten Sie noch weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur – oder schreiben Sie uns.

# Gerätedaten

---

Wenn Sie den JUNKERS-Kundendienst anfordern, ist es von Vorteil, genauere Angaben über Ihr Gerät zu machen.  
Aus diesem Grund sollten von Ihrem Fachmann folgende Angaben eingetragen werden:

Gerätebezeichnung z.B. ZWR 18-4 KE . . . \_\_\_\_\_

Fertigungsdatum  
Kesseltherme (z.B. FD 262):                      **FD** \_\_\_\_\_

Diese Angaben erhalten Sie vom Typschild oder vom Gerätetyp-Aufkleber in der Klappe der Mantelschale.

Datum der Inbetriebnahme: \_\_\_\_\_

Ersteller der Anlage: \_\_\_\_\_

---

## Junkers-Verkaufsbüros

**52068 Aachen**  
Neuköllner Straße 4  
Telefon (0241) 9676-576  
Telefax (0241) 9676575

**10627 Berlin**  
Bismarckstraße 71  
Telefon (030) 32788-0  
Telefax (030) 32788179

**33609 Bielefeld**  
Eckendorfer Straße 38  
Telefon (0521) 932430  
Telefax (0521) 38930

**38102 Braunschweig**  
Hopfengarten 22 a  
Telefon (0531) 71817  
Telefax (0531) 798314

**28239 Bremen**  
Große Reichen 6  
Telefon (0421) 69447-0  
Telefax (0421) 6441636

**Chemnitz:**  
**09247 Röhrsdorf**  
Hardt  
Telefon (03722) 92134  
Telefax (03722) 92210

**44145 Dortmund**  
Burgholzstraße 149  
Telefon (0231) 981021-0  
Telefax (0231) 98102150

**01067 Dresden:**  
Bremer Straße 57  
Telefon (0351) 42091-0  
Telefax (0351) 4209124

**Düsseldorf:**  
**40882 Ratingen**  
Broichhofstraße 9  
Telefon (02102) 9499 0  
Telefax (02102) 472638

**99086 Erfurt**  
Magdeburger Allee 12  
Telefon (0361) 59056-0  
Telefax (0361) 6430902

**60486 Frankfurt**  
Theodor Heuss-Allee 70  
Telefon (069) 7909-0  
Telefax (069) 7909344

**79108 Freiburg**  
Julluststraße 79  
Telefon (0761) 50425-0  
Telefax (0761) 5042530

**22525 Hamburg**  
Kleine Bahnstraße 10  
Telefon (040) 853145 0  
Telefax (040) 8513350

**30165 Hannover**  
Vahrenwalder Straße 221 A  
Telefon (0511) 67899-0  
Telefax (0511) 6789936

**34117 Kassel**  
Schillerstraße 38 - 40  
Telefon (0561) 78455-0  
Telefax (0561) 103714

**50933 Köln**  
Stolberger Straße 370  
Telefon (0221) 4905-0  
Telefax (0221) 4905216

**04159 Leipzig**  
Georg Schumann-Straße 294  
- Am Viadukt -  
Telefon (0341) 5967287  
Telefax (0341) 5967293

**39120 Magdeburg**  
Salbker Straße 21  
Telefon (0391) 6252810  
Telefax (0391) 6252820

**68309 Mannheim**  
Neustädter Straße 77 - 79  
Telefon (0621) 7279440  
Telefax (0621) 7279444

**80335 München**  
Seidlstraße 13 - 15  
Telefon (089) 5128-0  
Telefax (089) 5128313

**48155 Münster**  
Eulerstraße 15  
Telefon (0251) 60891-0  
Telefax (0251) 75909117

**17036 Neubrandenburg**  
Gneissstraße 14  
Telefon (0395) 76953-0  
Telefax (0395) 7780001

**90441 Nürnberg**  
Schweinauer Hauptstraße 38  
Telefon (0911) 62399-0  
Telefax (0911) 662634

**88214 Ravensburg**  
Schwanenstraße 5  
Telefon (0751) 36318-0  
Telefax (0751) 3631830

**18069 Rostock**  
Goerdelerstraße 28  
Telefon (0381) 80933-0  
Telefax (0381) 8093319

**66119 Saarbrücken**  
An der Christ-König-Kirche 10  
Telefon (0681) 384030  
Telefax (0681) 5840315

**70327 Stuttgart**  
Verkaufsbüro Südwest,  
Heiligenwiesen 28  
Telefon (0711) 40951-0  
Telefax (0711) 4095129

**26386 Wilhelmshaven**  
Gökerstraße 216  
Telefon (04421) 61100  
Telefax (04421) 6441613

**42115 Wuppertal**  
Otto-Hausmann-Ring 113  
Telefon (0202) 271420  
Telefax (0202) 7160572